



Rudolf

Vom tiefsten Schmerze ergriffen, geben die Unterzeichneten hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, resp. Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Grossonkels und Cousins, des Herrn

## Rudolf Dättel,

Bürger von Wien, I. Ober-Kontrollor i. P. der Hauptkassa der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,  
Besitzer der Medaille für 40jährige Dienstzeit,

welcher Mittwoch, den 16. Dezember 1914, um  $\frac{3}{4}$  1 Uhr früh, nach längerem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sakramente, im 77. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag, den 18. Dezember 1914, präz. 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause : XIV., Reindorf-gasse 33, in die Pfarrkirche „zur heil. Dreifaltigkeit“ in Reindorf getragen, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann auf den Baumgartner Friedhof geführt und dort nach abermaliger feierlicher Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Donnerstag, den 24. Dezember 1914, um  $\frac{1}{4}$  8 Uhr früh, werden in obgenannter Pfarrkirche drei heil. Messen zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 16. Dezember 1914.

Rudolf und Julian Dättel  
als Söhne.

Leopoldine, Rudolf, Viktor und  
Rudolf Dättel  
als Enkeln.

Leopoldine und Josefine Dättel  
als Schwiegertöchter.

Und sämtliche Anverwandte.